



SHALOM SWITZERLAND

Plattform für ein respektvolles Miteinander von
Christen und Juden in der Schweiz

**Lasst uns ein öffentliches Zeichen
setzen gegen Antisemitismus und
Judenhass.**

9. NOV. 2026

BERN

Gemeinsam mit dem jüdischen Volk stehen

Zur Erinnerung an die Pogromnacht von 1938 laden wir am
9. November 2026 nach Bern ein.

Der Antisemitismus hat ein besorgniserregend hohes Niveau erreicht. Physische Übergriffe und hasserfüllte Hetze im Internet und auf Social-Media sind auf einem Höchststand. Für Jüdinnen und Juden bedeutet dies eine konstante Bedrohung.

Shalom Switzerland ist eine Plattform, die von jüdischen und christlichen Menschen in der Schweiz getragen wird. Zusammen wollen wir ein starkes öffentliches Zeichen des Miteinanders gegen Antisemitismus und Judenhass setzen. Gemeinsam wollen wir informieren, zuhören und deklarieren.

Expertinnen und Experten, Zeitzeugen und engagierte Stimmen aus der Gesellschaft teilen ihre Perspektiven und zeigen auf, wie wir Antisemitismus erkennen, ihm entgegenwirken und eine Kultur der Solidarität stärken können.

Zentraler Bestandteil des Anlasses wird die öffentliche Gemeinsame Erklärung gegen Antisemitismus und Judenhass sein.

**Wir laden Sie herzlich ein, am 9. Nov. 2026,
13.30 – 18.30 Uhr dabei zu sein.
Nägeligasse 9, 3011 Bern**

Gemeinsame Erklärung gegen Antisemitismus und Judenhass

Wir bekennen die bleibende Bedeutung des jüdischen Volkes in Gottes Geschichte mit den Menschen und treten ein für Respekt, Dialog und Freundschaft zwischen Juden und Christen. Der Gott der Bibel ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Jesus selbst war Jude.

Wir lehnen jede Form von Ersatztheologie ab, welche davon ausgeht, dass die Kirche an die Stelle Israels getreten sei und Gott sein Volk verworfen habe. Gott hat seinen Bund mit den Juden nie widerrufen; die Juden haben weiterhin ihre Berufung und alle Verheissungen.

Wir bedauern zutiefst, dass Christen im Laufe der Geschichte immer wieder zu Antisemitismus und Judenhass beigetragen oder dazu geschwiegen haben. Darum machen wir uns eins mit allen Menschen, die Gott und Juden dafür um Vergebung gebeten haben. In besonderem Gedenken an die Shoah setzen wir uns dafür ein, dass sich Antisemitismus und Judenhass nicht wiederholen. Aufarbeitung und Erinnerung sind hier wichtig.

Wir verpflichten uns, jeder Form von Antisemitismus und Judenhass entschieden entgegenzutreten. Antisemitismus ist unvereinbar mit dem Evangelium Jesu Christi.

Shalom Switzerland, 9. November 2026

**Bitte unterzeichnen Sie diese Erklärung auf
www.shalom-switzerland.ch**

Die Namen der unterzeichnenden Personen werden nicht veröffentlicht und vertraulich behandelt.

PROGRAMM

Änderungen bleiben vorbehalten



- Begrüssung
- Verlesen der Gemeinsamen Erklärung gegen Antisemitismus und Judenhass
- Kurzfilm: Walter Strauss - ein Zeitzeuge berichtet vom 9.11.1938 in Berlin und über seine Flucht in die Schweiz
- Antisemitismus betrifft uns alle -
Wie Juden in der Schweiz Antisemitismus erfahren
- Neuer Antisemitismus und israelbezogener Antisemitismus seit dem 7. Oktober 2023
- Podiumsdiskussion
- 3000 Jahre: Die Juden als «Feinde der Menschheit»
1700 Jahre: «Ersatztheologie»
- Podiumsdiskussion
- Reaktionen von christlicher und jüdischer Seite

Bilder aus der Ausstellung von Holocaust-Überlebenden,
die in der Schweiz eine neue Heimat gefunden haben

Musik

Les amis de la musique juive /
Freunde der jüdischen Musik, Genf

Referenten und Podiumsteilnehmende

Johannes Czwalina

Gedenkstätte Riehen, Basel

Boris Grisenko

KJMC Rabbi, Kiew

Lukas Kundert

Pfr. Prof. Dr., Basel-Stadt

Calev Myers

Israelischer Rechtsanwalt, Autor und Bürgerrechtsaktivist, Israel

Marcel Rebiai

Gesher, Israel

Thomas Schirmmacher

Erzbischof, Prof. Dr. mult., Deutschland

u. a.

Leitung und Moderation

Stefanos Athanasiou

Prof. Dr., orthodoxer Theologieprofessor, München

Martin Bühlmann

Leiter em. Vineyard DACH

Matthias Bühlmann

Dr. theol., Vineyard Bern

Christina Bumbacher Berli

ehemalige Leiterin IWS, Pastorin, Oekonomin, Basel

Christoph Monsch

Dr. Pfr. em., Aargau

Markus Neurohr

Religionspädagoge

SHALOM SWITZERLAND



Hinter Shalom Switzerland stehen Menschen, die sich auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs berufen, und - wie alle anderen in diesem Land - in Sicherheit und Frieden leben wollen.

Shalom Switzerland wird u.a. unterstützt von:

- Stiftungen und Initiativen gegen Antisemitismus
- WESTERN HERITAGE ALLIANCE
- Christliche Gemeinschaften und Einzelpersonen

Weitere Informationen

Besuchen Sie unsere Webseite für detaillierte Informationen und weitere Unterlagen:

www.shalom-switzerland.ch



Finanzielle Unterstützung

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihren Finanzen das Projekt mittragen.

IBAN:

Shalom Switzerland
CH-8048 Zürich

CHF: CH88 0900 0000 1699 3101 9

EUR: CH80 0900 0000 1699 3106 6

TWINT:

